

Newsfeed

25.03.2019

IHP war Gastgeber eines Deutsch-Japanischen Workshops

Forschende der Universität Hiroshima und des IHP tauschten sich über THz-Technologien und -Schaltkreise aus

Frankfurt (Oder). Am Mittwoch, dem 20. März besuchten drei Wissenschaftler der Universität Hiroshima das IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, um sich im Rahmen eines Workshops über die neuesten Entwicklungen im Bereich der THz-Technologien und -Schaltkreise auszutauschen.

Prof. Minoru Fujishima, Prof. Sangyeop Lee und Prof. Takeshi Yoshida des Frontier Integrated Systems Laboratory der Universität Hiroshima sprachen in Vorträgen über ihre Forschung zu Technologien und Schaltkreisen im 300- und 240-GHz-Frequenzbereich. Die IHP-Wissenschaftler Mohamed Eissa und Dr. Holger Rücker präsentierten die neuesten Forschungsergebnisse des IHP. Der fruchtbare Austausch zu diesen Themen schafft die Basis für weitere gemeinsame Aktivitäten.



Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IHP und der Universität Hiroshima tauschten sich über ihre Forschung zu THz-Technologien und -Schaltkreisen aus.

© IHP 2019

Universität Hiroshima: <https://www.hiroshima-u.ac.jp/en>

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

www.ihp-microelectronics.com



innovations
for high
performance

microelectronics

